

Spezielle Behandlungsmethoden für Jugendliche mit Krampfadern

Die Zahl der Jugendlichen, welche Veränderungen an ihren Beinvenen aufweisen, hat in den letzten Jahren zugenommen. Zur Zeit rechnet man mit 30 % der Jugendlichen, die hiervon befallen sind. In vielen Fällen äußert sich das beginnende Krampfaderleiden durch die Ausbildung von Besenreiserästchen (feinste Erweiterungen der Haargefäße in der Haut). Diese stellen bei Jugendlichen nicht nur eine ästhetische Störung dar, sondern können einen Hinweis geben auf das sich in späteren Jahren entwickelnde deutliche Krampfaderleiden.

Als Ursache für die in unserer Zeit vermehrt auftretenden Venenleiden bei Jugendlichen kann man die ungünstige Lebensform ansehen mit zunehmendem Bewegungsmangel und vermehrtem Sitzen vor dem Computer bzw. Fernseher.

Da den Krampfadern in der Regel eine

Bindegewebsschwäche – zum Teil vererbt - als tiefer liegende Ursache zu Grunde liegt, müssen diese Jugendlichen damit rechnen, dass das Venenleiden zunehmen wird und dass sie evtl. Zeit ihres Lebens damit zu tun haben werden. Aus diesem Grunde ist eine frühzeitige Diagnostik und eine sehr früh einsetzende Beratung und ggf. Behandlung von großer Bedeutung. Die Untersuchungs- als auch Behandlungstechniken sollten dabei bei Jugendlichen einige Besonderheiten beinhalten:

Untersuchung

Es kommen nur minimal invasive, das heißt völlig ungefährliche und nicht belastende Methoden, zum Einsatz. Das sind Ultraschalluntersuchungen in Form der Doppler- bzw. Farbduplextechnik, die Lichtreflexionsrheographie (eine optoelektronische Methode) ggf. ergänzt durch die Venenverschlußplethysmographie (Blutvolumenmessung in den Beinen).

Durch all diese nicht belastenden und nicht schmerzenden sowie völlig risikolosen Untersuchungen kann man auch im Frühstadium die Situation

eines erkrankten
Venensystems sicher
abklären.

Beratung und Vorbeugung

Die Beratung über gesunde
Lebensführung und über
die geeignete Berufswahl
spielen eine eminent große
Rolle. Venengünstige
Lebensumstände sollten
gefördert und
venenschädliche gemieden
werden.

Zu den venengünstigen
Maßnahmen zählen:

- Viel Bewegung,
insbesondere
Ausdauersportarten wie
Power Walking, Joggen,
Fahrradfahren, Heimtrainer,
Stepper, Schwimmen,
Skilanglauf, etc.

- 3 S- 3 L-Regel

Lieber **L**aufen und **L**
iegen - **S**tatt **S**itzen
und **S**tehen

Es heißt also überflüssiges
langes Sitzen und Stehen
sollte vermieden werden.

- Kneipp'sche
Anwendungen in Form von

kalten Duschen.

- Frühzeitige Beachtung
des Gewichtes mit
Vermeidung von
Gewichtszunahme
besonders an den Beinen.

- Regelmäßiger weicher
Stuhlgang mit Vermeiden
von Pressen.

- Kontinuierliche
Maßnahmen zur Straffung
des Bindegewebes durch
entsprechende Bewegungs-
und Fitness-Übungen, evtl.
auch im Fitness-Studio.

- Bei Beinbeschwerden in
Form von Schwellungen,
Spannungsgefühl,
Schmerzen ggf. Einsatz von
Kompressionsstrümpfen. In
der Regel sind Strümpfe
vom Vorfuß bis zum Knie
(A-D Strümpfe)
Kompressionsklasse II
ausreichend. Diese
Strümpfe brauchen nicht
den ganzen Tag, sondern
nur stundenweise getragen
zu werden bei Phasen des
langen Sitzens (in der
Schule) oder bei langem
Stehen.

Behandlung

Falls die Krampfadern behandelt werden müssten, so sollten auch hier minimal invasive d.h. absolut ungefährliche und risikolose bzw. im höchsten Maße risikoarme Techniken zum Einsatz kommen:

1. Minichirurgische Phlebektomie

Hierbei werden die Krampfadern nach Anlegen eines 2-3 mm großen Hautstiches entfernt. Es handelt sich um ein sog. schnittfreies Verfahren, welches im Idealfall ohne sichtbare Narbe verheilt.

2. Isolierte Crossektomie ohne Stripping

Verschluss eines ursächlichen Venenklappendefektes in der Leiste bzw. Kniekehle wobei möglichst die Stammvene erhalten werden sollte und nur Astkrampfadern entfernt werden.

3. Verödung/ Laser

Gezielte Verödungsbehandlung mittelgroßer Krampfadern. Hierdurch kommt es zu einem Verkleben der Krampfadern, so daß sie

nicht mehr nachweisbar sind. Manchmal kann aber ein harter kleiner Strang zurückbleiben. Die allerfeinsten Äderchen (Pinselfiguren) werden feinverodet oder gelasert.

Fazit:

Ganz entscheidend ist die frühzeitige Aufklärung der jungen Patienten über den chronischen Charakter ihres Leidens. Die Jugendlichen müssen wissen, daß sie durch eine kontinuierliche venenbewußte Lebensführung sowie durch eine kluge Berufsauswahl ein Voranschreiten des Krampfaderleidens lange Zeit hintanstellen können bzw. daß sie nach einem erfolgten Eingriff durch solche Maßnahmen eine wesentliche Rezidivprophylaxe (Prophylaxe gegen das erneute Auftreten von Krampfadern) vornehmen können.

Falls operative Maßnahmen unumgänglich sind, sollten diese mit größtmöglicher Sicherheit und Risikolosigkeit durchgeführt werden. Es wäre fatal, wenn bei einem jungen Patienten eine Komplikation eintreten würde, welche dann zu einem - evtl.

lebenslangen -
Dauerschaden führen
würde.

Die Auswahl eines
routinierten und erfahrenen
Phlebologen bzw.
phlebologisch orientierten
Chirurgen ist somit von
entscheidender Bedeutung.

Kostenlose Information und
Beratung: Deutsche
Venen-Liga e.V.,
Hauptgeschäftsstelle,
Sonnenstraße 6, 56864
Bad Bertrich, Tel. 02674
1448, Gebührenfreie
Hotline 0800 4443335

Machen Sie den 2 –
Minuten –Venentest im
Internet: www.venenliga.de